

Liebe Miteigentümer,

Der Vorstand hat sich zu seiner März-Sitzung getroffen und folgende Themen behandelt und Entscheidungen getroffen:

Der Verwaltung war auf Veranlassung Herrn Mariano Vitaubet Pestana ein günstigeres Angebot für eine Photovoltaik-Anlage zugeschickt worden. Der Vorstand hat entschieden, an dem qualitativ besseren Angebot der Fa. MASPAELECTRICA SL festzuhalten und diese Firma mit der Installation zu beauftragen. Vorher soll jedoch das Dach auf beiden Seiten des Gebäudes grundlegend renoviert werden, um weitere Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden.

Die säumigen Schuldner unter den Eigentümern werden vom Büro der Comunidad angeschrieben und bei Nichtzahlung, wird, wie anlässlich der Jahreshauptversammlung beschlossen, ein gerichtliches Mahnverfahren eingeleitet. Ein solches Verfahren gegen die Fa. Canaritec, die der Comunidad 5.639,06 € schuldet, wird von der Verwaltung bei Gericht eingeleitet. Diejenigen, die ihre Umlage noch nicht per Lastschriftverfahren abbuchen lassen, können sich das entsprechende Formular auf der Homepage der Comunidad <https://www.comunidaddonpaco.com/intern/> herunterladen und ausgefüllt an info@comunidaddonpaco.com schicken oder sich das Formular in den Bürozeiten im Don Paco ausfüllen und unterschreiben.

Die Zahl der Eigentümer, die bei der Fa. Servibyte einen Glasfaser-Internetanschluss bestellt und bekommen hat, liegt inzwischen bei 100. Daher wird die Comunidad eine weitere 1 Terabyte Line abonnieren, um zu gewährleisten, dass die Internet-Geschwindigkeit bei mindestens 40Mbit Download und Upload liegt.

Der Verwalter hat inzwischen einen Telefon-Alarmdienst gefunden, bei dem ein kostengünstiges Abonnement gezeichnet werden kann für die Hinterlegung des Codes für den Schlüsselkarten-Safe, den die Besatzungen der Notfallfahrzeug-Besatzungen telefonisch erfragen können. Er wird des Weiteren ein Plastikschild mit dieser Notfallnummer anfertigen lassen, dass dann zusammen mit Schlüsselkarten-Safe an der Hauswand über dem Fingerprint-Leser angebracht wird.

Der Vorstand hat beschlossen, bei einem Ingenieur ein Gutachten anzufordern bezüglich der im 3. Bauabschnitt vorgenommenen baulichen Maßnahmen, um sicher zu stellen, dass die Comunidad nicht für fehlerhafte Baumaßnahmen in Regress genommen werden kann. Darüber hinaus sollen mit den Eigentümern der Geschäftslokale im Erdgeschoß des 2. Bauabschnittes bezüglich der Nutzung des 3. Bauabschnittes Verträge abgeschlossen werden und nach Möglichkeiten gesucht werden, die Müllbeseitigung des Geschäftslokale nicht mehr über den Lasten-Fahrstuhl im Don Paco abzuwickeln, sondern durch den Tunnel zwischen Doñana und Don Paco, wie dieses bereits vom Kai Club gehandhabt wird. Darüber hinaus soll die Renovierung der Säulen im Erdgeschoß im 1. Bauabschnitt von der Firma, die die Basura renoviert hat, im April zügig in Angriff genommen werden.

Der Vorstand hat entschieden, dass die Palmen nördlich vor dem 1. Bauabschnitt auf Kosten der Comunidad beschnitten werden und gleichzeitig hat das Ayuntamiento auf Nachfrage mitgeteilt, dass die Palmen vor dem 2. Bauabschnitt nach Ostern beschnitten werden.

Es soll versucht werden, eine intelligente Lösung für die Belüftung der Flure zu finden, die sowohl bei großer Hitze als auch bei Calima funktioniert. Ebenso soll untersucht werden, ob den Eigentümern der 1. Bauphase der Einbau einer Klimaanlage genehmigt werden kann, wenn lediglich eine weitere Belüftungsöffnung in der vorderen Mauer geschaffen wird.

Der Vorstandes trifft sich am 17. April 2024 zu seiner nächsten Sitzung

Der Petitions-Ausschuß des EU-Parlamentes hat die Gran Petition Nr. 0459/2023, die von vielen Eigentümern unterschrieben worden ist, am 18./19.03.2024 behandelt und wie folgt beschrieben:

Thema:

1. Zusammenfassung der Petition

Der Petent beruft sich auf die Charta der Grundrechte und insbesondere auf das Recht auf Eigentum, um sich gegen eine auf den Kanarischen Inseln (Spanien) geltende Regelung zu wenden: Gesetz 7/1995 vom 6. April 1995 über die Regelung des Tourismus auf den Kanarischen Inseln. Nach diesem Gesetz sind die Eigentümer von Immobilien, die sich in einem Komplex befinden, verpflichtet, die Nutzung des Komplexes für den Tourismus einem einzigen Unternehmen zu übertragen (Grundsatz der einheitlichen touristischen Nutzung, Artikel 38 ff. des Gesetzes). Nach Ansicht des Petenten bedeutet dies, dass die Immobilie nur zu touristischen Zwecken und nicht zu Wohnzwecken genutzt werden kann, was im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 und Artikel 23 Absatz 1 des Gesetzes Nr. 2/2013 vom 29. Mai über die Verbesserung und Modernisierung des Tourismus auf den Kanarischen Inseln sowie mit Artikel 31 Absatz 1 des Dekrets Nr. 85/2015 vom 14. Mai zur Verabschiedung der Durchführungsbestimmungen zum Gesetz über die Verbesserung und Modernisierung des Tourismus auf den Kanarischen Inseln steht. Die Petentin beschwert sich über diese Praxis, die sie für fragwürdig hält, da sie angeblich eine Gruppe von Geschäftsleuten begünstigt, die von regionalen Politikern unterstützt werden, um privaten Interessen zu dienen. Sie behauptet, dass mehr als 50 000 Personen, die sich in einer Vereinigung (PLAT) zusammengeschlossen haben, von dieser auf den Kanarischen Inseln geltenden Regelung betroffen sind. Aus eigener Erfahrung berichtet die Petentin, dass die Verwaltungsgesellschaften, die keine Eigentümer sind, keinerlei Investitionen tätigen und die Ferienanlagen in einem schlechten Zustand hinterlassen. Die Petentin fordert, dass der Grundsatz der einheitlichen Nutzung aufgehoben wird und dass die Eigentümer, die ihre Immobilien verwalten oder bewohnen wollen, dies tun können. Sie fordert eine Untersuchung und die Entsendung einer EU-Delegation, die sich ein Bild vom Ausmaß des Problems machen soll.

2. Zulässigkeit

Für zulässig erklärt am 24. August 2023. Auskunftsersuchen an die Kommission gemäß Artikel 227 Absatz 6 der Geschäftsordnung.

CM\1296291DE.docx

PE758.932v01-00

DE

3. Antwort der Kommission, eingegangen am 17. Januar 2024

Artikel 17 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union (die Charta) sieht vor, dass jede Person das Recht hat, ihr rechtmäßig erworbenes Eigentum zu besitzen, zu nutzen, darüber zu verfügen und es zu vererben. Gemäß Artikel 51 Absatz 1 der Charta richten sich die Bestimmungen der Charta jedoch nur an die Mitgliedstaaten, wenn diese das Unionsrecht umsetzen.

Aus den vorgelegten Informationen geht nicht hervor, dass die angesprochene Angelegenheit mit der Durchführung des Unionsrechts zusammenhängt. Es ist daher Sache des betreffenden Mitgliedstaats, dafür zu sorgen, dass seine Verpflichtungen in Bezug auf die Grundrechte, die sich aus internationalen Übereinkünften und aus seinen internen Rechtsvorschriften ergeben, eingehalten werden.

Schlussfolgerung

Auf der Grundlage der in der Petition vorgetragenen Gesichtspunkte kann die Kommission diesen Fall nicht weiter verfolgen. Der Petent kann den Fall den nationalen Behörden, einschließlich der Justiz, zur Kenntnis bringen, und wenn er der Ansicht ist, dass eines seiner Grundrechte verletzt wurde, kann er eine Beschwerde beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte des Europarates einreichen.

Estimados copropietarios,

El Consejo de Administración se reunió en marzo para debatir los siguientes temas y tomar decisiones:

A instancias del Sr. Mariano Vitaubet Pestana, se había enviado a la administración una oferta más favorable para un sistema fotovoltaico. El Consejo decidió aceptar la oferta de mejor calidad de MASPAELECTRICA SL y encargar a esta empresa la instalación. Antes, sin embargo, habrá que renovar a fondo el tejado a ambos lados del edificio para evitar más daños por humedad.

La oficina de la Comunidad se dirigirá por escrito a los deudores morosos entre los propietarios y, en caso de impago, se iniciará un procedimiento judicial, tal como se decidió en la Junta General Anual. Dicho procedimiento contra la empresa Canaritec, que adeuda a la Comunidad 5.639,06 euros, será iniciado por la administración ante los tribunales. Aquellos a los que todavía no se les haya domiciliado su contribución pueden descargar el formulario correspondiente de la página web de la Comunidad <https://www.comunidaddonpaco.com/interno/> herunterladen y rellenarlo y enviarlo a info@comunidaddonpaco.com o rellenar y firmar el formulario en horario de oficina en Don Paco.

El número de propietarios que han solicitado y recibido una conexión a Internet por fibra óptica de Servibyte asciende ya a 100, por lo que la Comunidad suscribirá otra línea de 1 Terabyte para garantizar que la velocidad de Internet sea de al menos 40Mbit de bajada y subida.

El administrador ha encontrado un servicio de alarmas telefónicas con el que se puede contratar una suscripción de bajo coste para depositar el código de la caja fuerte con tarjeta llave, que los equipos de vehículos de emergencia pueden solicitar por teléfono. También mandará hacer un cartel de plástico con este número de emergencia, que se fijará a la pared del edificio, encima del lector de huellas dactilares, junto con la caja fuerte para tarjetas llave.

La Junta ha decidido solicitar un peritaje a un ingeniero sobre las obras realizadas en la tercera fase de construcción para garantizar que la Comunidad no pueda ser considerada responsable de obras defectuosas. Además, se van a formalizar contratos con los propietarios de los locales comerciales de la planta baja de la 2ª fase de construcción en relación con el uso de la 3ª fase de construcción y se van a buscar posibilidades para que el vertido de residuos de los locales comerciales ya no se realice a través del montacargas de Don Paco, sino a través del túnel entre Doñana y Don Paco, como ya hace el Kai Club. Además, la renovación de las columnas de la planta baja en la primera fase de construcción se abordará rápidamente en abril por la empresa que renovó la Basura.

La junta ha decidido que las palmeras al norte de la 1ª fase de construcción serán podadas a expensas de la Comunidad y al mismo tiempo el Ayuntamiento nos ha informado que las palmeras serán podadas antes de la 2ª fase de construcción después de Semana Santa.

Se intentará encontrar una solución inteligente para la ventilación de los pasillos que funcione tanto cuando hace mucho calor como cuando hace frío. También se investigará si se puede autorizar a los propietarios de la 1ª fase de construcción a instalar un sistema de aire acondicionado si sólo se crea una abertura de ventilación adicional en la pared frontal.

El Junta Directiva celebrará su próxima reunión el 17 de abril de 2024.

Los días 18 y 19 de marzo de 2024, la Comisión de Peticiones del Parlamento Europeo trató la Gran Petición nº 0459/2023, firmada por numerosos propietarios, y la describió del siguiente modo:

Asunto:

1. resumen de la petición

El peticionario invoca la Carta de los Derechos Fundamentales y, en particular, el derecho de propiedad para oponerse a una normativa vigente en las Islas Canarias (España): Ley 7/1995, de 6 de abril, de Ordenación del Turismo de Canarias. Según esta ley, los propietarios de viviendas situadas en un complejo están obligados a asignar el uso turístico del complejo a una única empresa (principio de uso turístico único, artículo 38 y siguientes de la ley). Según el peticionario, esto significa que la vivienda solo puede destinarse a uso turístico y no residencial, lo que es contrario a los artículos 5, apartado 2, y 23, apartado 1, de la Ley 2/2013, de 29 de mayo, de mejora y modernización turística de Canarias, y al artículo 31, apartado 1, del Decreto 85/2015, de 14 de mayo, por el que se aprueba el Reglamento de desarrollo de la Ley de mejora y modernización turística de Canarias. La peticionaria se queja de esta práctica, que considera cuestionable, ya que supuestamente favorece a un grupo de empresarios apoyados por políticos regionales para servir a intereses privados. Afirma que más de 50 000 personas que han constituido una asociación (PLAT) se ven afectadas por esta normativa vigente en las Islas Canarias. La peticionaria denuncia por experiencia propia que las empresas gestoras, que no son propietarias, no realizan ninguna inversión y dejan los complejos turísticos en mal estado. La peticionaria pide que se anule el principio de uso único y que los propietarios que lo deseen puedan gestionar u ocupar sus propiedades. Solicita una investigación y el envío de una delegación de la UE para evaluar el alcance del problema.

2. admisibilidad

Declarada admisible el 24 de agosto de 2023 Solicitud de información a la Comisión de conformidad con el artículo 227, apartado 6, del Reglamento.

CM\1296291ES.docx

PE758.932v01-00

ES

3. respuesta de la Comisión, recibida el 17 de enero de 2024

El artículo 17 de la Carta de los Derechos Fundamentales de la Unión Europea (la Carta) establece que toda persona tiene derecho a poseer, usar, disponer y legar sus bienes adquiridos legalmente. Sin embargo, según el artículo 51, apartado 1, de la Carta, las disposiciones de la Carta sólo se dirigen a los Estados miembros cuando aplican el Derecho de la Unión.

De la información facilitada no se desprende que la cuestión planteada se refiera a la aplicación del Derecho de la Unión. Por lo tanto, corresponde al Estado miembro en cuestión garantizar el cumplimiento de sus obligaciones en materia de derechos fundamentales derivadas de los instrumentos internacionales y de su legislación interna.

Conclusión

Sobre la base de los elementos presentados en la petición, la Comisión no puede seguir adelante con este asunto. El peticionario puede poner el caso en conocimiento de las autoridades nacionales, incluido el poder judicial, y si considera que se ha violado alguno de sus derechos fundamentales, puede presentar una denuncia ante el Tribunal Europeo de Derechos Humanos del Consejo de Europa.

Dear co-owners,

The Board of Directors met in March to discuss the following topics and make decisions:

At the instigation of Mr Mariano Vitaubet Pestana, the administration had been sent a more favourable offer for a photovoltaic system. The Board decided to accept the better quality offer from MASPAELECTRICA SL and to commission this company with the installation. Before that, however, the roof on both sides of the building is to be thoroughly renovated to prevent further moisture damage.

The defaulting debtors among the owners will be written to by the Comunidad office and, in the event of non-payment, legal proceedings will be initiated, as decided at the Annual General Meeting. Such proceedings against the company Canaritec, which owes the Comunidad €5,639.06, will be initiated by the administration in court. Those who have not yet had their contribution debited by direct debit can download the relevant form on the Comunidad homepage <https://www.comunidaddonpaco.com/internal/>, fill it in and send it to info@comunidaddonpaco.com or fill it in and sign it at Don Paco during office hours.

The number of owners who have ordered and received a fibre optic internet connection from Servibyte is now 100, so the Comunidad will subscribe to another 1 Terabyte line to ensure that the internet speed is at least 40Mbit download and upload.

The administrator has now found a telephone alarm service with which a low-cost subscription can be taken out for the deposit of the code for the key card safe, which the emergency vehicle crews can request by telephone. He will also have a plastic sign made with this emergency number, which will then be attached to the building wall above the fingerprint reader together with the key card safe.

The Board has decided to request an expert opinion from an engineer regarding the construction work carried out in the third construction phase to ensure that the Comunidad cannot be held liable for faulty construction work. In addition, contracts are to be concluded with the owners of the commercial premises on the ground floor of the 2nd construction phase regarding the use of the 3rd construction phase and possibilities are to be sought for the waste disposal of the commercial premises no longer to be handled via the goods lift in Don Paco, but through the tunnel between Doñana and Don Paco, as is already handled by the Kai Club. In addition, the renovation of the columns on the ground floor in the first construction phase is to be tackled quickly in April by the company that renovated the Basura.

The board has decided that the palm trees north of the 1st construction phase will be pruned at the expense of the Comunidad and at the same time the Ayuntamiento has informed us that the palm trees will be pruned before the 2nd construction phase after Easter.

An attempt is to be made to find an intelligent solution for the ventilation of the corridors that works both when it is very hot and when it is cold. It will also be investigated whether the owners of the 1st construction phase can be authorised to install an air conditioning system if only an additional ventilation opening is created in the front wall.

The Board of Directors will meet for its next meeting on 17 April 2024

On 18/19 March 2024, the EU Parliament's Petitions Committee dealt with Gran Petition No. 0459/2023, which was signed by many property owners, and described it as follows:

Subject:

1. summary of the petition

The petitioner invokes the Charter of Fundamental Rights and in particular the right to property to oppose a regulation in force in the Canary Islands (Spain): Law 7/1995 of 6 April 1995 on the Regulation of Tourism in the Canary Islands. According to this law, the owners of properties located in a complex are obliged to assign the use of the complex for tourism to a single company (principle of single tourist use, Article 38 et seq. of the law). According to the petitioner, this means that the property can only be used for tourism purposes and not for residential purposes, which is in accordance with Articles 5(2) and 23(1) of Law 2/2013 of 29 May on the improvement and modernisation of tourism in the Canary Islands and Article 31(1) of Decree 85/2015 of 14 May approving the implementing regulations for the Law on the improvement and modernisation of tourism in the Canary Islands. The petitioner complains about this practice, which she considers questionable as it allegedly favours a group of businessmen supported by regional politicians to serve private interests. She claims that more than 50,000 people who have formed an association (PLAT) are affected by this regulation in force in the Canary Islands. The petitioner reports from her own experience that the management companies, which are not owners, do not make any investments and leave the holiday resorts in a poor condition. The petitioner demands that the principle of single use be cancelled and that the owners who wish to manage or occupy their properties be able to do so. She is calling for an investigation and for an EU delegation to be sent to assess the extent of the problem.

2. admissibility

Declared admissible on 24 August 2023 Request for information to the Commission pursuant to Rule 227(6) of the Rules of Procedure.

CM\1296291EN.docx

PE758.932v01-00

EN

3. reply from the Commission, received on 17 January 2024

Article 17 of the Charter of Fundamental Rights of the European Union (the Charter) provides that everyone has the right to own, use, dispose of and bequeath his or her lawfully acquired property. However, according to Article 51(1) of the Charter, the provisions of the Charter are only addressed to the Member States when they implement Union law.

It is not clear from the information provided that the matter raised relates to the implementation of Union law. It is therefore for the Member State concerned to ensure that its obligations in relation to fundamental rights arising from international instruments and from its internal legislation are complied with.

Conclusion

On the basis of the elements presented in the petition, the Commission cannot pursue this case further. The petitioner may bring the case to the attention of the national authorities, including the judiciary, and if he considers that one of his fundamental rights has been violated, he may lodge a complaint with the European Court of Human Rights of the Council of Europe.

Kjære medeiere,

Styret møttes i mars for å diskutere følgende temaer og fatte beslutninger:

På oppfordring fra Mariano Vitaubet Pestana hadde administrasjonen fått tilsendt et gunstigere tilbud på et solcelleanlegg. Styret besluttet å akseptere det bedre tilbudet fra MASPAELECTRICA SL og å gi dette selskapet i oppdrag å installere anlegget. Før det skal imidlertid taket på begge sider av bygningen renoveres grundig for å forhindre ytterligere fuktskader.

De misligholdte debitorerne blant eierne vil bli tilskrevet av Comunidad-kontoret, og i tilfelle manglende betaling vil det bli iverksatt rettslige skritt, som besluttet på generalforsamlingen. Administrasjonen vil innlede rettslige skritt mot selskapet Canaritec, som skylder Comunidad 5 639,06 euro. De som ennå ikke har fått sitt bidrag trukket via autogiro, kan laste ned det aktuelle skjemaet på Comunidad-hjemmesiden <https://www.comunidaddonpaco.com/intern-2/>, fyller det ut og sender det til info@comunidaddonpaco.com eller fyller det ut og signere det hos Don Paco i kontortiden.

Antallet eiere som har bestilt og mottatt en fiberoptisk internettforbindelse fra Servibyte, er nå 100. Comunidad vil derfor abonnere på ytterligere en linje på 1 terabyte for å sikre at internethastigheten er minst 40 Mbit ned- og opplasting.

Administratoren har nå funnet en telefonalarmtjeneste der det kan tegnes et billig abonnement for deponering av koden til nøkkelkortsafen, som utrykningskjøretøyene kan rekvirere per telefon. Han vil også få laget et plastskilt med dette nødnummeret, som skal festes på husveggen over fingeravtrykksleseren sammen med nøkkelkortsafen.

Styret har besluttet å be om en sakkyndig uttalelse fra en ingeniør om byggearbeidene som utføres i tredje byggetrinn, for å sikre at Comunidad ikke kan holdes ansvarlig for feil i byggearbeidene. I tillegg skal det inngås avtaler med eierne av næringslokalene i første etasje i 2. byggetrinn om bruk av 3. byggetrinn, og det skal undersøkes muligheter for at avfallshåndteringen fra næringslokalene ikke lenger skal skje via vareheisen i Don Paco, men gjennom tunnelen mellom Doñana og Don Paco, slik Kai Club allerede gjør. I tillegg skal renoveringen av søylene i første etasje i første byggetrinn gjennomføres raskt i april av firmaet som renoverte Basura.

Styret har besluttet at palmetrærne nord for 1. byggetrinn skal beskjæres på bekostning av Comunidad, og samtidig har Ayuntamiento informert oss om at palmetrærne skal beskjæres før 2. byggetrinn etter påske.

Man skal forsøke å finne en intelligent løsning for ventilasjon av korridorene som fungerer både når det er veldig varmt og når det er kaldt. Det skal også undersøkes om eierne av 1. byggetrinn kan få tillatelse til å installere et klimaanlegg hvis det bare lages en ekstra ventilasjonsåpning i frontveggen.

Styret møtes til sitt neste møte 17. april 2024.

Den 18.-19. mars 2024 behandlet EU-parlamentets petisjonskomité petisjon nr. 0459/2023, som var undertegnet av mange eiendomsbesittere, og beskrev den som følger:

Emne:

1. Sammendrag av begjæringen

Andrageren påberoper seg charteret om grunnleggende rettigheter og særlig eiendomsretten for å motsette seg en forskrift som gjelder på Kanariøyene (Spania): Lov 7/1995 av 6. april 1995 om regulering av turismen på Kanariøyene. I henhold til denne loven er eierne av eiendommer som ligger i et kompleks, forpliktet til å tildele bruken av komplekset til turisme til ett enkelt selskap (prinsippet om én enkelt turistbruk, artikkel 38 ff. i loven). Ifølge andrageren betyr dette at eiendommen kun kan brukes til turistformål og ikke til boligformål, noe som er i strid med artikkel 5(2) og 23(1) i lov 2/2013 av 29. mai om forbedring og modernisering av turismen på Kanariøyene og artikkel 31(1) i dekret 85/2015 av 14. mai om godkjenning av gjennomføringsbestemmelsene for loven om forbedring og modernisering av turismen på Kanariøyene. Klageren klager på denne praksisen, som hun mener er tvilsom fordi den angivelig favoriserer en gruppe forretningsmenn som støttes av regionale politikere for å tjene private interesser. Hun hevder at mer enn 50 000 mennesker som har dannet en forening (PLAT), er berørt av den gjeldende reguleringen på Kanariøyene. Andrageren har selv erfart at forvaltningsselskapene, som ikke er eiere, ikke foretar investeringer og etterlater feriestedene i dårlig forfatning. Andrageren krever at prinsippet om engangsbruk oppheves, og at de eierne som ønsker å forvalte eller bruke eiendommene sine, skal kunne gjøre det. Hun ber om en undersøkelse og om at det sendes en EU-delegasjon for å vurdere omfanget av problemet.

2. Opptas til realitetsbehandling

Erklært realitetsbehandlet 24. august 2023 Anmodning om opplysninger til Kommisjonen i henhold til forretningsordenens artikkel 227(6).

CM\1296291FR.docx

PE758.932v01-00

DA

3. Svar fra Kommisjonen, mottatt 17. januar 2024.

Artikkel 17 i Den europeiske unions pakt om grunnleggende rettigheter (pakten) fastsetter at enhver har rett til å eie, bruke, råde over og testamentere bort sin lovlig ervervede eiendom. I henhold til artikkel 51(1) i charteret er bestemmelsene i charteret imidlertid bare rettet til medlemsstatene når de gjennomfører unionsretten.

Det fremgår ikke klart av de opplysninger som er gitt at saken gjelder gjennomføringen av unionsretten. Det er derfor opp til den berørte medlemsstat å sikre at dens forpliktelser i forhold til grunnleggende rettigheter som følger av internasjonale instrumenter og av dens interne lovgivning, overholdes.

Konklusjon

På grunnlag av de elementer som er presentert i begjæringen, kan Kommisjonen ikke forfølge denne saken videre. Andrageren kan gjøre nasjonale myndigheter, herunder rettsvesenet, oppmerksom på saken, og dersom han mener at en av hans grunnleggende rettigheter er blitt krenket, kan han klage til Europarådets menneskerettighetsdomstol.

Mit freundlichen Grüßen / Med venlig hilsen / Best regards / Saludos



Nis-Edwin List-Petersen

Präsident / President / Presidente - Comunidad de Propietarios Don Paco